Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland

Ludolfusstraße 2-4, 60487 Frankfurt
Tel.: 069/247027-0, info@ack-oec.de
www.oekumene-ack.de

Frankfurt, im April 2014

Wort zum gemeinsamen Osterfest 2014

„Christus ist auferstanden! *Christos anesti!*“

Ostern verändert die Welt - bis heute. „Wie kostbar ist das Geschenk der Hoffnung des auferstandenen Herrn in der Dunkelheit und dem Schatten des Todes, in Leiden und Verfolgung“, heißt es in der Botschaft der 10. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) in Busan vom November 2013. „Sein Licht erleuchtet unsere Dunkelheit. Zu ihm bitten wir für die gesamte Schöpfung und bekennen, dass alle Menschen nach seinem Bild geschaffen sind“, heißt es weiter.

Wenn der Auferstandene in unser Leben tritt, eröffnet sich eine neue Perspektive. Unsere Welt ist verdunkelt, wo die Würde des Menschen missachtet wird, wo Verfolgte und Bedrängte keine Zuflucht finden, wo Gewalt und Terror das Miteinander der Menschen vergiften. Christus ermutigt und befähigt uns, Zeuginnen und Zeugen seines Lichtes zu sein. Das Fest der Auferstehung Christi ist auch das Fest unserer Auferstehung zu neuem Leben. Darum feiern wir Ostern.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) nimmt die Botschaft der Vollversammlung des ÖRK gerne auf:

- Wir beten gemeinsam für die Schöpfung, besonders am Ökumenischen Tag der Schöpfung am 5. September 2014. Wir fördern und unterstützen alle Initiativen zum Klima- und Ressourcenschutz.
- Wir bezeugen die Liebe Gottes zu allen Menschen und zu seiner Welt. Daher treten wir für Bedrängte und Verfolgte ein und verurteilen jeden Missbrauch der menschlichen Würde, insbesondere dort, wo das Recht auf freie Religionsausübung eingeschränkt wird. Wir fördern und unterstützen eine Flüchtlingspolitik, die allen Schutzsuchenden und Migranten ein Leben in Freiheit und Würde ermöglicht.
- Wir setzen uns für ein friedliches und respektvolles Miteinander aller Menschen in unserem Land ein. Rassismus und Gewalt in jeglicher Form dürfen nicht sein und sind mit dem Willen Gottes nicht vereinbar. Deshalb tragen wir zu einem guten Miteinander bei und fördern den Dialog der Kulturen und Religionen.

Die in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland verbundenen Kirchen freuen sich darüber, dass katholische, evangelische, freikirchliche und orthodoxe Christen in diesem Jahr am selben Datum das Osterfest und die österliche Freude gemeinsam feiern. Sie lädt alle christlichen Gemeinden dazu ein, am Osterfest 2014 dieser Gemeinsamkeit in der Osterfreude Ausdruck zu geben.

Jesus Christus ruft uns zum gemeinsamen Zeugnis, damit die Welt glaube und allen Menschen dieses österliche Licht leuchtet (Joh 17,21). Darum bekennen wir gemeinsam: „Christus ist auferstanden! Christos anesti!“

In der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland sind 17 Kirchen und kirchliche Gemeinschaften zusammengeschlossen. Sechs weitere sind Gäste. Sie repräsentiert damit die große Mehrheit der rund 50 Millionen in Deutschland lebenden Christen. Vier Organisationen gehören der ACK als Beobachter an. Die Delegierten der ACK treffen sich regelmäßig zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch, zur Planung gemeinsamer Projekte und zum Gebet. Miteinander beraten sie Fragen des Glaubens und des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens. Vorsitzender ist der römisch-katholische Bischof von Speyer, Dr. Karl-Heinz Wiesemann.